

Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 9. Mai 2019, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Bekanntmachung: Durch Publikation in den Amtsanzeigern Nr. 14 vom 04.04.2019 und Nr. 20 vom 09.05.2019

Vorsitz: Die Gemeindepräsidentin, Priska Marti

Protokoll: Der Gemeindeschreiber, Markus Zingg

Stimmzähler: Raffael Kaderli, Brigitte Emery

Anwesende Stimmberechtigte: 58

Organisationsreglement und Stimmregister, letzteres 342 Stimmberechtigte zählend, liegen auf. Nachdem gegen die Art der Einberufung dieser Versammlung keine Einwendungen erhoben werden, erklärt die Vorsitzende die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet.

Verhandlungen

1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018

Christoph Hügli (Contafin AG) stellt die Rechnung 2018 detailliert vor und erklärt die Abweichungen zum Budget. Der allgemeine Haushalt schliesst aufgrund einer HRM2-Vorschrift ausgeglichen ab. Der Ertragsüberschuss von Fr. 59'235.85 musste rückgestellt werden. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 94'740.00. Die positive Abweichung ist erfreulich. Die grössten negativen Abweichungen liegen in der Bildung (-Fr. 30'000.--) und im Bereich Verkehr (-Fr. 24'000.--). Im Bereich Steuern wurden Fr. 148'000.-- Mehreinnahmen erwirtschaftet. Hier vor allem bei den Steuern natürliche Personen (rund +Fr. 130'000.--), die Einnahmen Sonderveranlagungen wurden um 75'000.-- übertroffen. Das freie Eigenkapital beträgt rund Fr. 1'200'000.--.

Hans Richard fragt nach einem Ertrag auf dem Eigenkapital. Im Moment gibt es leider keine Zinsen auf den Konten.

Reto Zürcher fragt nach den zukünftigen Investitionen in den Bereichen der Spezialfinanzierung. In den Bereichen Wasser und Abwasser wird gemäss GWP und GEP in den nächsten Jahren mit hohen Investitionen gerechnet.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von Fr. 46'987.42, einem ausgeglichenen Ergebnis im allgemeinen Haushalt und Ertragsüberschüssen in den Spezialfinanzierungen Wasser (Fr. 9'411.75), Abwasser (Fr. 36'541.42) und Abfall (Fr. 1'034.25) einstimmig.

2. Verschiedenes

a) P. Marti informiert über den Stand der Planung für den im Februar bewilligten Schulcontainer. Die Ausgestaltung des bewilligten Containers wird vorgestellt. Das Baugesuchsverfahren beim Statthalteramt ist sehr langwierig und aufwendig. Die verschiedenen Varianten

welche im Vorfeld der Abstimmung vom 11.2.2019 abgeklärt wurden, sind im Informationsblatt allen Haushaltungen zugestellt worden.

Es entbrennt erneut eine längere Diskussion betreffend Zukunftsplanung der Primarschul Münchenwiler. Nach über einer Stunde intensiven Debattierens fordert Olivier Schmid eine Konsultativabstimmung über die Frage welche Klassen in Münchenwiler bleiben sollen. Die Frage ob die 1.-6. Klasse hier bleiben soll wäre im Grund eine Frage ob die Schule an sich in Münchenwiler bleiben soll oder nicht. Dies wird aber von keiner Seite in Frage gestellt. Eine Abstimmung über jede einzelne Klasse wird als zu aufwändig erachtet. Es wird zuerst darüber abgestimmt, ob überhaupt eine Konsultativabstimmung erfolgen soll. Dies wird von der Versammlung mit 25 Nein zu 22 Ja abgelehnt. Mit der Idee mittels eines Flugblattes eine Umfrage bei der Bevölkerung durchzuführen wird die Diskussion geschlossen.

- c) Die Gruppe e montierte in letzter Zeit diverse LED-Strassenlampen und ersetzte sie danach wieder durch die alten Lampen. Ein Auftrag wurde nicht erteilt. Wahrscheinlich befanden sich die Monteure in der falschen Gemeinde.
- d) Die TPF ist im Moment an einer Studie über eine alternative Streckenführung. Sobald sie neue Erkenntnisse haben, werden sie wieder informieren. Frau Danielle Tendall, Martin Schmid und Hans Richard fordern den Gemeinderat auf, die Variante Süd aktiv abzulehnen. Die Landeigentümer sind daran ein Schreiben zu verfassen.
- e) Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am 5.12.2019.

Schluss der Versammlung 21.45 Uhr

Die Präsidentin:

Der Sekretär: